

Niederschrift
**zur 1. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren,
Sport und Kultur der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau**

Sitzungstermin: Montag, 25.03.2019
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: im Jugendzentrum Bad Ems, Am Alten Rathaus 1, Bad Ems
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 12

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Patrick Becker
Herr Claus Eschenauer
Herr Marc Kuhlmann
Herr Detlef Paul
Herr Paul Schoor
Herr Peter Schuck - bis 18:30 Uhr, TOP 3 -
Frau Petra Spielmann
Herr Markus Wieseler
Herr Heiko Wittler
Frau Ute Zöller - Vertretung für Frau Tanja Lichius -

Von den Beigeordneten

Herr Josef Winkler
Herr Lutz Zaun - bis 18:10 Uhr, TOP 3 -

Von der Verwaltung

Frau Monika Felten - GB 4, Schriftführerin -
Herr Reiner Mertes - GB 4, Geschäftsbereichsleiter -

Als Gäste

Frau Mandy Nicklaus - Geschäftsführerin Stationäres Hospiz
Rhein-Lahn mit Sitz im Marienkrankenhaus
Nassau -
Frau Julia Siebenschuh - Jugendzentrum -

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Frau Tanja Lichius

- entschuldigt -

Frau Andrea Mathy

- entschuldigt -

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram

- entschuldigt -

Herr Birk Utermark

- entschuldigt -

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Trägerverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V.; Projektvorstellung durch die Hospizkoordinatorin Frau Mandy Nicklaus
3. Jugendzentrum Bad Ems; Projektvorstellung und Vereinsmitgliedschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau
4. Mitteilungen und Anfragen
 - 4.1. Ansprechpartner für den Sportausschuss
 - 4.2. Sachstand Sportstättenbau Judo-Club Bad Ems
 - 4.3. Unterstützung der Verwaltung bei Förderanträgen durch Vereine
 - 4.4. Sachstand Schloß Balmoral

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert Bürgermeister Uwe Bruchhäuser die Ausschussmitglieder über ihre Rechte und Pflichten. Anschließend verpflichtet der Vorsitzende gemäß § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) die Ausschussmitglieder durch Handschlag vor ihrem Amtsantritt namens der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

TOP 2 Trägerverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V.; Projektvorstellung durch die Hospizkoordinatorin Frau Mandy Nicklaus

Bürgermeister Uwe Bruchhäuser verweist hierzu u. a. auf den Zeitungsartikel vom 25.03.2019 aus der Rhein-Lahn-Zeitung. Im Anschluss stellt die Geschäftsführerin, Frau Mandy Nicklaus, das Projekt „Stationäres Hospiz Rhein-Lahn mit Sitz im Marienkrankenhaus Nassau“ vor.

Mit der Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen im Marienkrankenhaus Nassau könnten nach entsprechender Abstimmung durch die künftigen Gesellschafter der Betreiber-GmbH die ersten Patienten aufgenommen werden. Für den Umbau im Marienkrankenhaus in eine Hospizstation mit 8 Belegbetten (Aufstockung von 2 Betten möglich) müssen immense Kosten von rd. 1,5 Millionen Euro aufgebracht werden.

Das Projekt werde dabei maßgeblich von der Leifheit-Stiftung unterstützt. Weitere finanzielle Unterstützung erfolge auch durch mehrere Benefizveranstaltungen. Im letzten Jahr haben sich zudem die Mitgliederzahl, Spenden und Zuwendungen positiv entwickelt. Es wurde ein Patenschaftsmodell eingeführt um die Finanzierung der Betriebs- und Unterhaltungskosten auf Dauer zu sichern.

Angewiesen ist das zukünftige Stationäre Hospiz in Nassau auf ambulante Hospizhelfer. Es solle eine Qualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche Hospizbegleiter durchgeführt werden. Die Wartelisten in den Hospizen Koblenz und Taunusstein sind lang und deckten nicht den tatsächlichen Bedarf.

Das Stationäre Hospiz Rhein-Lahn mit Sitz im Marienkrankenhaus Nassau soll bereits Mitte/Ende des nächsten Jahres eröffnet werden. Es sind noch Unstimmigkeiten zwischen den Gesellschaftern zu klären. Der Umbauzeitraum wird auf ca. 7 Monate angesetzt.

TOP 3 **Jugendzentrum Bad Ems; Projektvorstellung und Vereinsmitgliedschaft der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau**

Bürgermeister Uwe Bruchhäuser verweist hierzu einleitend auf die Regelungen der Fusionsvereinbarung. Danach soll die neue Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau die Förderung der offenen Jugendarbeit unter Beachtung der jeweiligen örtlichen Verhältnisse neu ordnen. Im Übergangsjahr 2019 bleibt die neue Verbandsgemeinde weiterhin Mitglied im Verein Jugendzentrum Bad Ems e. V.. Der zu zahlende Mitgliedsbeitrag von 33.000 Euro wird über eine Sonderumlage 2 finanziert und nur von den bisherigen Gemeinden der ehem. Verbandsgemeinde Bad Ems getragen.

Der Haushaltsplan 2019 des Verein Jugendzentrum e. V. hat Gesamteinnahmen und Ausgaben von rd. 159.000 Euro. Finanziert wird das JUZ u. a. durch die VG mit 33.000 Euro, dem Land und dem Rhein-Lahn-Kreis mit jeweils 32.500 Euro. Der Rest trägt die Stadt mit ca. 58.000 Euro.

Um dem neuen VG-Rat zu ermöglichen sich mit der weiteren Mitgliedschaft und Finanzierung auseinanderzusetzen, musste die Mitgliedschaft der ehem. VG Bad Ems im Verein, zunächst rein vorsorglich, zum 31.12.2019 beendet werden. Gleichzeitig musste auch die Vereinbarung zwischen der VG Bad Ems und der Stadt Bad Ems und dem Verein vom 12.05.1995 i. d. F. vom 11./15./16.12.2003 fristgerecht zum 31.12.2019 gekündigt werden.

Im Anschluss stellt die hauptamtliche Fachkraft im JUZ, Frau Julia Siebenschuh, anhand einer Präsentation, die Arbeiten im JUZ ausführlich vor.

Von Montag bis Freitag gibt es einen „Offenen Treff“. An zwei Tagen in der Woche haben die Kinder und Jugendliche „Internet for free“. Mittwochs sind Kursprogramme und freitags ist der „Wii-Day“. Weitere Programme sind Workshops, Ferienprogramme und Übernachtungen.

Besondere Veranstaltungen/Projekte auch in Kooperation sind u. a.

Veranstaltungen mit dem Mädchentreff des Diakonischen Werks Bad Ems

Mädchenfreizeiten mit Jugendberatungsstellen

Mitgestaltung der Ganztags schul-AG, Boys/Girls Day, Kooperationsspiele, in Kooperation mit der Realschule BEN

Hausaufgabenbetreuung, Bewerbungshilfen

Veranstaltungen auch mit dem Jugendtreff in Nassau, z. B. Oster-Brunch, Midnightball, usw.

Kinderfilmwochen mit dem Team „medienrlp“ und dem Häckers Grand Hotel

Bandworkshops unter fachkundiger Leitung

Sprachkurse (Kreisvolkshochschule) in den JUZ-Räumlichkeiten

Praktikantenstellen; Im Jahr 2018 waren es 7 Praktikanten

Durchschnittlich besuchen täglich 17 – 38 Kinder, Jugendliche und Erwachsene das JUZ. An Besuchern im Jahr 2018 waren es 7.354. 2017 = 7.322 und 2016 = 7.740.

Das JUZ ist ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur für die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Bad Ems. Zur Unterstützung wurde ein Bufdi gewünscht. Das wurde von der Stadt Bad Ems auch zugesagt. Die Öffentlichkeitsarbeit soll transparenter gemacht werden, z. B. Instagram-Account. Die Beziehungen zu den versch. Kooperationspartnern sollen verstärkt und weiter ausgebaut werden.

Nach dem Vortrag von Frau Siebenschuh verlässt Herr Lutz Zaun die Sitzung um 18.10 Uhr.

Anschließend entsteht eine rege Diskussion.

Die Schulleiterin der RS plus Bad Ems – Nassau, Frau Pia Törkel, trägt mit Schreiben vom 22.03.2019 wichtige Argumente für den Erhalt des JUZ vor. Das JUZ ist seit Jahren eine feste Größe nicht nur für die Bad Emser Kinder und Jugendlichen. Diese Institution bietet einen geschützten Raum insbesondere für diejenigen, die vom Elternhaus kaum bzw. keine Unterstützung erfahren. Einer Schließung hätte insbesondere zur Folge, dass „Problemfälle“ weniger erkannt werden und damit eine möglichst schnelle Hilfe in Zukunft ausbleiben wird. Seit 2010/2011 ist das JUZ fester Kooperationspartner der Realschule. Es finden Kennenlertage mit den neuen 5-Klässlern statt. Die Schüler nehmen das JUZ nicht nur als Treffpunkt für Spiele wahr. Es dient auch als Anlaufstelle bei schulischen oder familiären Problemen. Projekte auch auf interkultureller Ebene finden statt. Man sollte auch in die Entscheidungsfindung mitberücksichtigen, dass bei einer Schließung zwar Kosten gespart werden, aber mittelfristig woanders Kostensteigerungen mit sich bringen kann.

Herr Schuck verlässt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Die Anwesenden sprachen sich positiv über die unverzichtbare Jugendarbeit aus. Man sollte mehr Öffentlichkeitsarbeit auch in den Ortsgemeinden betreiben um die Institution zu stärken. Inhaltliche Argumente sind gegenüber Statistiken vorzuziehen.

Im Ergebnis ergeht folgende Empfehlung:

Der neue VG-Rat möge sich positiv zum JUZ aufstellen. Die geleistete Arbeit müsse unbedingt anerkannt und die Jugendarbeit auf neue übergeordnete „Füße“ gestellt werden –auch im Hinblick auf Nassau und den 28 Gemeinden -. Dem VG-Rat wird empfohlen, dass eine Mitgliedschaft über das Jahr 2019 hinweg beibehalten werden soll.

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

TOP 4.1 Ansprechpartner für den Sportausschuss

Es wurde nach dem Ansprechpartner in der neuen VG BEN für den Sportausschuss gefragt. Dies ist weiterhin Frau Susanne Bredling.

TOP 4.2 Sachstand Sportstättenbau Judo-Club Bad Ems

Der aktuelle Sachstand über den Sportstättenbau Judo-Club Bad Ems wurde angefragt. Hier kann Frau Breidling Auskunft geben.

TOP 4.3 Unterstützung der Verwaltung bei Förderanträgen durch Vereine

Die Verwaltung soll für Förderanträge unterstützend durch Empfehlungsschreiben der Vereine mitwirken.

TOP 4.4 Sachstand Schloß Balmoral

Es wurde nach dem aktuellen Sachstand „Schloß Balmoral“ gefragt. Träger und Geschäftsführung ist die Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Landrat Frank Puchtler. Mittel sind im Haushalt eingestellt. Für die Schulden haftet man weiterhin bei Kündigung.

Vorsitzender

Schriftführer/in